

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Praktische Anleitung zum Receiptschreiben oder zur Verordnung und Zusammensetzung der innerlichen und äusserlichen Heilmittel - von den Receipten überhaupt, und über die Auflösung, Mischung und Präparation der einzelnen Arzneimittel insbesondere

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1801

Drittes Kapitel. Von der Form der Arzneimittel überhaupt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10101

Drittes Kapitel.

Von der Form der Arzneimittel überhaupt.

Im gemeinen Leben begreift man zwar unter dem Worte *Form* nur die äußere Gestalt eines Dinges in Ablicht auf seine Figur; in der Receptirkunst hingegen legt man diesem Worte einen viel ausgedehnteren Begriff bei, und nimmt bei Bestimmung und Eintheilung der verschiedenen Formen der Arzneimittel nicht nur auf die Figur, sondern auch auf die Gröfse, auf den größern oder geringern Grad von Flüssigkeit, Festigkeit oder Zähigkeit, auf die größere oder geringere Feinheit der einzelnen Bestandtheile, auf Farbe, Geruch, Geschmack, ja selbst auf die Art ihrer Anwendung, Rücksicht. Je nachdem man nun auf eine oder die andre dieser Eigenschaften vorzügliche Rücksicht nimmt, wird auch die *Klassification* der Formen verschieden ausfallen.

Wir nehmen bei *Eintheilung der sämtlichen Formen* die größere oder geringere *Flüssigkeit* und *Festigkeit* als obersten Eintheilungs-Grund an, und unterscheiden darnach fünf Klassen, nämlich: *trockene* Formen, *zähe*, *weiche*, *flüssige* und *luftartig-flüssige* Formen.

Die

Die Unterabtheilungen werden bei ersterer Klasse nach der größern oder geringern *Feinheit* der Bestandtheile bestimmt; bei der zweiten und dritten Klasse nach der *Art ihrer Anwendung*, je nachdem sie äußerlich oder innerlich gebraucht werden; bei der vierten Klasse findet eine doppelte Unterabtheilung Statt, nämlich nach der größern oder geringern *Quantität* (sowohl in Rücksicht der Dosis *specialis* als *generalis*) und nach der Art ihrer Anwendung; in der fünften Klasse endlich werden die Unterabtheilungen nach *physicalischen Eigenschaften* bestimmt. Folgende Uebersicht zeigt sowohl die Klassifikation der Formen überhaupt als die Namen der unter jede Klasse gehörigen einzelnen Formen.

I. Klasse. *Trockne Formen*; von trockner Substanz ohne sichtbare oder fühlbare Flüssigkeit.

a. 1. Von feiner staubähnlicher Gestalt:

I. *Pulver*, (Pulvis).

a. 2. Aus gröbern Theilchen bestehend:

II. *Species*, (Species).

III. *Räucherpulver*, (Pulvis fumalis).

a. 3. Ganze Massen von bestimmter Figur:

IV. *Morsellen*, (Morsuli).

V. *Ros*

V. *Rotulen*, (Rotulae).

VI. *Sternküchlein*, *Stöckchen* und *Kerzen*,
(Trochisci, Baculi, Candelae).

VII. *Mutterkränze*, (Pessarium).

VIII. *Bougies*, (Candela cerea).

II. *Klasse. Zähne Formen*; von zäher Substanz, ohngefähr so fest, daß sie (wenigstens im frischen Zustande) biegsam sind und jede beliebige Form annehmen und behalten.

a. I. Innerlich gebräuchliche:

IX. *Pillen*, (Pilulae).

X. *Bolus*, (Buccella).

a. 2. Aeußerlich gebräuchliche:

XI. *Pflaster*, (Emplastrum).

XII. *Stuhlzäpfchen*, (Suppositorium).

III. *Klasse. Weiche Formen*; ohngefähr von der Consistenz eines Honigs, nicht flüßig aber auch nicht so fest wie die vorigen; sie behalten nicht die ihnen gegebene Figur, sondern fließen etwas aus einander.

a. I. Innerliche:

XIII. *Lättwergen*, (Electuarium).

Conserven, (Confervae).

a. 2. Aeußerliche:

XIV. *Breiumschläge*, (Cataplasma).

XV.

XV. *Salben*, (Unguentum).

XVI. *Augensalben*, (Unguentum ophthalmicum).

IV. *Klasse. Flüssige Formen*; ganz dünne, so daß sie in Tropfen getheilt werden können,

a. 1. In kleinern Quantitäten gebräuchliche:

b. 1. Innerliche:

XVII. *Mixturen*, (Mixture).

XVIII. *Tropfen*, (Mixture contracta).

XIX. *Tinkturen*, (Tinctura).

XX. *Elixire*, (Elixirium).

XXI. *Tränkchen*, (Potio).

XXII. *Fulepe*, (Julapium).

XXIII. *Leckhaft*, (Linctus).

XXIV. *Frische Kräutersäfte*, (Succus recens expressus).

b. 2. Aeußerliche:

XXV. *Linimente*, (Linimentum).

XXVI. *Künstliche Balsame*, (Balsamus artefactus).

XXVII. *Augenwasser*, (Collyrium).

a. 2. In größern Quantitäten gebräuchliche:

b. 1. Innerliche:

XXVIII. *Infusionen*, (Infusum).

XXIX. *Decocte*, (Decocta).

XXX.

XXX. *Emulsionen*, (Emulsio).

XXXI. *Künstliche Mineralwasser*, (Aqua mineralis artefacta).

b. 2. *Aeusserliche*:

XXXII. *Umschläge*, (Fomentum).

XXXIII. *Klystiere*, (Clyisma).

XXXIV. *Medicinische Bäder*, (Balnea medica).

V. *Klasse*. *Luftartig-flüssige Formen*; entweder wirkliche Luftarten, oder doch so flüchtig und fein, daß sie sich in der Luft schwimmend erhalten.

XXXV. *Wirkliche Luftarten*, vorzüglich fixe Luft, Lebensluft und Schwefelleberluft.

XXXVI. *Dämpfe*, welche sich von jenen dadurch unterscheiden, daß sie nur in einem bestimmten Wärmegrad luftförmig bleiben, bei größerer Kälte aber verdichten und eine tropfbare oder andre festerre Gestalt annehmen. Dampfbäder, Riechmittel, Tabacksrauchklystiere u. dgl.

Viertes Kapitel.

Hauptbestandtheile des im Recepte verordneten Arzneimittels.

Der schwerste und wichtigste Theil der Receptirkunst ist die kunstmäßige *Zusammensetzung* der einzelnen Arzneimittel, über deren Nothwendigkeit bereits oben in der Einleitung gehandelt worden.

Ein jedes zusammengesetztes Arzneimittel kann aus vier Haupttheilen bestehen, aus der Basis, dem Adjuvans, Corrigens und Constituens.

I. Die *Basis* (Grundlage) ist das Hauptmittel, durch welches die Krankheit gehoben werden soll, und auf welches man vorzüglich die Hoffnung zur Heilung gründet, z. B. Schwefelblumen bei der Krätze, Quecksilber bei venerischen Krankheiten. Sie muß wo möglich einfach und nicht aus mehrern Mitteln zusammengesetzt seyn, besonders nicht aus Mehrern von gleicher Wirkung, theils damit das Recept nicht gar zu componirt werde, theils damit man doch wisse, welches Mittel eigentlich die erfolgende Wirkung hervorbringe. Doch finden hier Ausnahmen Statt, wo man selbst zur Basis mehr als ein Mittel wählt, nämlich: a) wenn die Com-

Dritter Th.

C

pli-